Die Entscheidung

Von KagoxSess

Kapitel 14: Hilfe!

Kapitel 14. Hilfe!

Die Nacht ist recht unruhig, denn Kagome wacht die ganze Zeit immer und immer wieder auf und Rin schwitzt sehr dolle. Kagome fragt sich ob sie Fieber hat, doch kann sie es nicht messen, da sie nur das nötigste dabei hat. Morgens fühlt Kagome sich schon besser Ihre Kopfschmerzen schwinden und die Miko kann sich mit klarerem Kopf endlich richtig bei dem DaiYokai bedanken.

Bei Rin sieht das anders aus. Die kleine erholt sich nicht von dem Angriff und der Erkältung. Ihr Zustand verschlimmert sich von Stunde zu Stunde. Die unerfahrene Miko kann ihr ohne die richtigen Kräuter nicht helfen. Nur die hat sie nicht und im Wald finden würde sie sie auch nicht. Die Medizin aus ihrer Zeit sollte sie auch nicht einfach so verwenden, sie weiß ja nicht wie Rin darauf reagieren würde. Husten tut sie schon, verschlimmern will sie es nicht unbedingt. Sie brauchen eine Miko. Als sie Sesshomaru dies sagt ist dieser jedoch dagegen.

Murrend setzt sich die junge Frau neben die Kranke und streichelt ihr in Gedanken über den Kopf. So fällt ihr ein das sie eine Miko kennt die Rin helfen kann und der sie vertraut. Kaede! Kagome verspricht ihrem neuen Reisegefährten das die alte Miko ihr nicht nur helfen kann, sie wird es sicherlich auch tun! Ohne etwas dafür zu verlangen, oder ihn an zu greifen! Sesshomaru ist immer noch dagegen. Es hilft alles nichts. `Will er die Kleine sterben sehen?` Nein. Das lässt Kagome nicht zu. Sie drängt Sesshomaru es sich noch mal zu überlegen. Rin benötigt die Hilfe und das Wissen einer erfahrenen Miko um schnell möglichst wieder gesund zu werden. Die junge Frau argumentiert so lange bis er schließlich nachgibt.

Auf Ah-Uhn fliegen sie so schnell sie können zu Kaede ins Dorf. Inuyasha ist Kami (Gott) sei Dank nicht im Dorf. Es ist sehr viel besser so und einfacher wird es dadurch auch. Die Dorfbewohner sind etwas verängstigt durch ihr auftreten und die Dämonen, doch als sie das in Decken gehüllte Mädchen und Kagome sehen holen sie schnell die Miko. Kaede ist sofort da und dabei Rin zu versorgen. Fröhlich sieht die junge Miko zu Sesshomaru. Sie hatte Recht. Kagome hilft ihr die kleine in ihre Hütte zu tragen und Kräuter zusammen zu suchen. Kaede meint in ihren Gedanken verloren, wenn sie noch später gekommen wären hätte sie nichts mehr für Rin tun können. Kagome fragt ob Kaede das ernst meint. Rin hat doch nur eine einfache Erkältung oder? „Selbst eine einfache Erkältung kann in dieser Zeit tödlich enden, Kagome.“, warnt die ältere sie. (Keine Behandlung dagegen.) Etwas gruselig die Vorstellung, doch nun wird ja alles wieder gut. Rin hat durch ihre Erkältung Schüttelfrost bekommen was mit Husten das erste Zeichen für eine Lungenentzündung sein kann. Kagome dachte die jüngere

Friert nur wegen dem Zugwind beim Flug auf Ah-Uhn. So kann man sich irren.

Die junge Frau sitzt den ganzen Tag lang an Rins Seite. Sie hilft ihr beim trinken und dabei die warme Suppe zu trinken die Kaede ihr gemacht hat. Nachts wacht sie weiterhin über sie, um beim verschlechtern ihres Zustands direkt handeln zu können. Im Notfall gibt es auch noch die Medikamente aus ihrer Zeit, aber nur als letzten Ausweg. Schmerzmittel und Desinfektionsmittel sind ok gegen wunden, aber Medizin ist doch etwas anderes.

Am nächsten Morgen liegt sie neben der Kranken und schläft. Kaede kann darüber nur schmunzeln. Die älteste schaut kurz nach Rin, doch es scheint ihr besser zu gehen. Danach geht sie durchs Dorf und kümmert sich um andere Kranke, bis sie wieder zu ihrer Hütte zurück geht und etwas zu Essen vorbereitet.

Sesshomaru der gestern weg gegangen ist kommt wieder und sieht Rin in Kagomes Armen liegen. Er setzt sich in die Hütte und wartet dort. Die alte Miko begrüßt ihn und sagt ihm derweil dass es seinem Schützling schon viel besser geht.

Mittags wachen beide auf und essen zusammen Hühnerbrühe. Rin ist noch geschwächt und müde. Sesshomaru aufsuchend fragt Kagome ihn ob sie kurz nach Hause gehen kann. Der DaiYokai nickt nur. Als die junge Frau mit ihrem Rucksack aus der Hütte geht erinnert er sich an ihre Erklärung. Ihre Heimat soll auf der anderen Seite eines Brunnens liegen. Sehr verrückt die Vorstellung. Das will er sich genauer ansehen.

Kagome geht voraus und er folgt ihr. Am Brunnen angekommen sieht sie zu ihm zurück und sagt: „Ich bin gleich zurück.“ Sesshomaru mustert sie und fragt sich ob sie das jetzt ernst meint. Ihn ignorieren schwingt sie sich über den Rand des Brunnens und verschwindet mit einem rosa leuchten. Die Skepsis ist sofort verschwunden und die Neugierde geweckt.